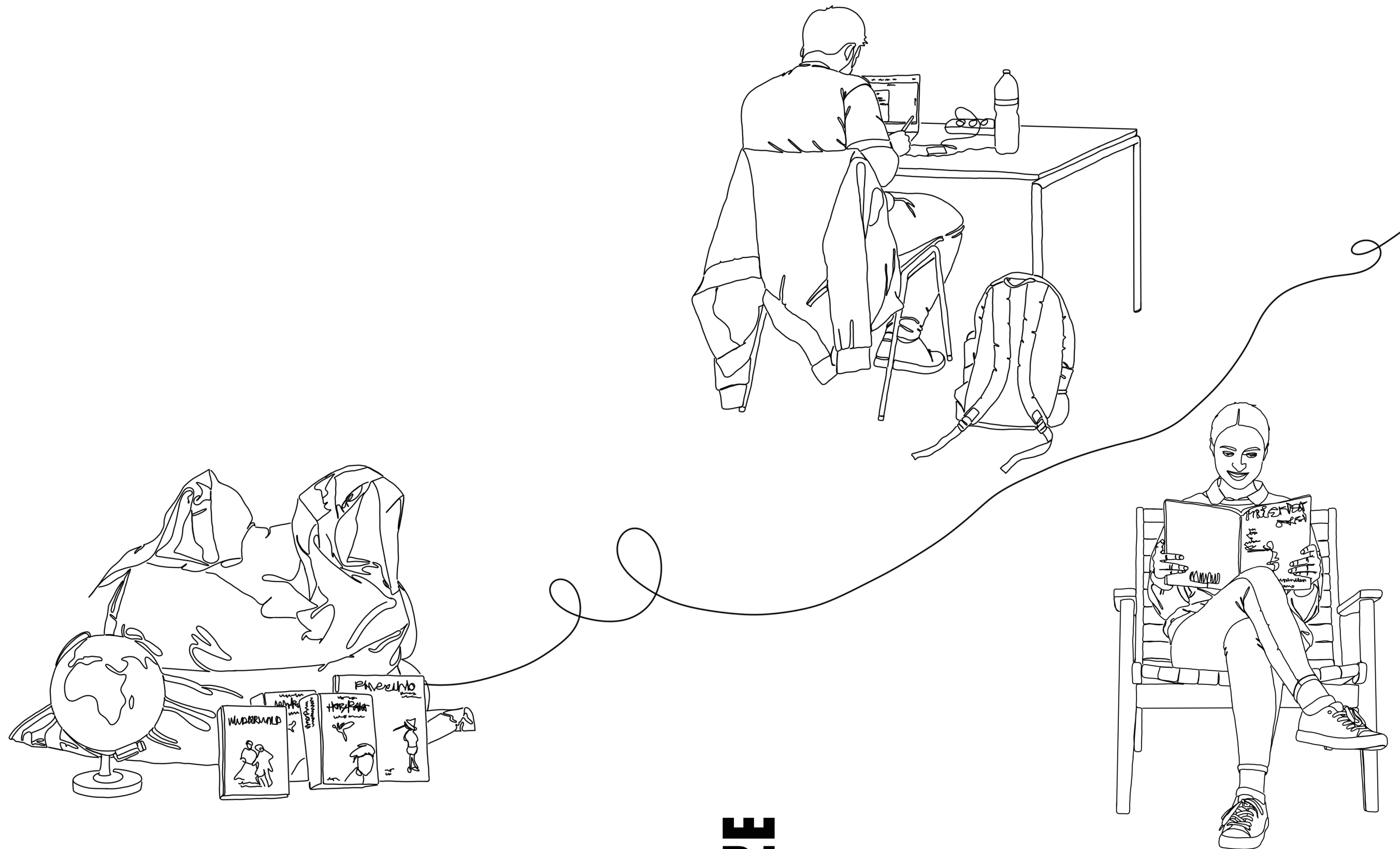


Unser Jahr 2024



Zentralbibliothek am Neumarkt

Am Neumarkt 1
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 51-5000

Öffnungszeiten:
Mo - Sa: 10 - 20 Uhr
So: 10 - 16 Uhr
Information:
Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Baumheide

Rabenhof 76
33609 Bielefeld
Tel.: 0521 51-3982

Öffnungszeiten:
Mo- Sa: 10 - 20 Uhr
Information:
Mo, Di, Sa: 10 - 13 Uhr
Mo-Fr: 15 - 18 Uhr

Stadtteilbibliothek Brackwede

Germanenstraße 17
33647 Bielefeld
Tel.: 0521 51-5238

Öffnungszeiten:
Mo-So: 10 - 20 Uhr
Information:
Di-Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Dornberg

Wertherstraße 436
33619 Bielefeld
Tel.: 0521 51-3071

Öffnungszeiten:
Di: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Mi - Fr: 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Heepen

Heeper Straße 442
33719 Bielefeld
Tel.: 0521 51-2456

Öffnungszeiten:
Mi: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck

Amtsstraße 13
33739 Bielefeld
Tel.: 0521 51-6615

Öffnungszeiten:
Di - Mi: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Do - Fr: 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Schildesche

Apfelstraße 210
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 51-2454

Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 14 Uhr
Di - Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Stadtteilbibliothek Sennestadt

Elbenallee 70
33689 Bielefeld
Tel.: 0521 51-5584

Öffnungszeiten:
Mo - So: 10 - 20 Uhr
Information:
Di - Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Stieghorst

Am Wortkamp 3
33605 Bielefeld
Tel.: 0521 51-2934

Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 14 Uhr
Di - Fr: 10 - 18 Uhr

STADTBIBLIOTHEK 2024
GESCHÄFTSBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

5	Grußwort
6	Preisverleihung im Herzen Berlins
7	Sonntags in die Bibliothek!
8	Unser Lesefrühling: Kinder - Literaturfest '24
10	29. Bielefelder Literaturtage 2024
14	4x Kafka anders
16	UP TO YOU 2024: Ein Tag für Japan
18	Medienpädagogik: Angebote zur ausserschulischen Bildung
20	Lesetipps von Kindern für Kinder
22	Unser Digitalcafé
24	Bibliothek und Nachhaltigkeit
26	Die Stadtteilbibliothek Brackwede öffnet mit einem ganz neuen Konzept
28	Woran wir uns erinnern
30	Neu im Angebot: Filmfreund
31	Unsere Top 5
32	Zahlen 2024
33	Kooperationspartner
34	Impressum

Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtbibliothek Bielefeld,

das Jahr 2024 hat uns nochmal gezeigt, wie wichtig Bibliotheken in modernen Gesellschaften sind. In einer Welt, die sich ständig ändert und weiterentwickelt, haben wir es geschafft, ein Ort der Kontinuität zu bleiben und ein Ort für Innovation zu werden. Wir sind als Kultur- und Bildungsort fest in der städtischen Gesellschaft verankert, wir stellen Wissen, Information und Infrastruktur niederschwellig und konsumfrei für alle Bürger*innen zur Verfügung. Gleichzeitig haben wir uns als Orte für Kommunikation, Begegnung und Freizeit etabliert.

Die Gewinnung des Lesepreises 2024 für das herausragende kommunale Engagement hat unsere Bibliothek auf die bundesweite Bühne gebracht und für die Weiterführung und Erweiterung unserer Projekte im Bereich Leseförderung motiviert. Wir haben die Zentralbibliothek auch sonntags geöffnet und somit unseren Kund*innen einen Dritten Ort mit erweiterten Möglichkeiten angeboten. Ein Highlight des Jahres war die Wiedereröffnung der Stadtteilbibliothek in Brackwede, die nun ebenfalls erweiterte Öffnungszeiten, eine angenehme Atmosphäre, aktuelle Medien und eine Vielzahl an Veranstaltungen anbietet.

Von digitalen Bildungsangeboten über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu gezielten Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz – die Vielfalt unserer Angebote war noch nie so groß. Besonders stolz sind wir auf die Erweiterung unserer digitalen Ressourcen und die Fortentwicklung unserer medienpädagogischen Angebote, die es uns ermöglichen, den Anforderungen der modernen Informationsgesellschaft gerechter zu werden. Gleichzeitig waren wir mit unseren bereits etablierten Kulturveranstaltungen von höchster Qualität für unser Publikum über das ganze Jahr da.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die durch ihr Engagement und ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dass die Stadtbibliothek Bielefeld weiterhin ein Ort der Inspiration und des Lernens bleibt. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr im Dienste der Bildung und Kultur in der Stadt Bielefeld zu stehen.

Ihre

Dr. Iulia Capros, Bibliotheksdirektorin
und das Team der Stadtbibliothek Bielefeld



PREISVERLEIHUNG IM HERZEN BERLINS

Rund 250 geladene Gäste feierten am 27. Februar 2024 in Berlin die festliche Übergabe des Deutschen Lesepreises an insgesamt 16 Personen und Einrichtungen. Diese wurden aus über 400 Einreichungen von einer Jury ausgewählt. Schirmherrin und Kulturstatsministerin Claudia Roth: „Den Wert des Lesens für unsere Demokratie kann man in diesen Zeiten gar nicht hoch genug bemessen. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz junger Menschen, die in naher Zukunft unser Land mitgestalten werden. Wer lesen kann, kann sich eigenständig Wissen aneignen, sich eine fundierte Meinung bilden und Fakten von Desinformationen unterscheiden. Deswegen sind Projekte, wie sie der Deutsche Lesepreis auszeichnet, so wichtig. Sie alle zeigen, dass es oftmals gar nicht viel braucht, um andere fürs Lesen zu begeistern. Dafür danke ich den Preisträgerinnen und Preisträgern des Deutschen Lesepreises 2024 sehr.“

Der 3. Platz für herausragendes kommunales Engagement ging in diesem Jahr nach Bielefeld. In ihrem Angebot „Meine Sprache – Deine Sprache“ gilt das Engagement der Stadtbibliothek Bielefeld ausschließlich Kindern im Grundschulalter, die gerade erst beginnen, die deutsche Sprache zu erlernen. Seit zehn Jahren nutzt das Projekt einen kompetenzorientierten Ansatz, indem es den Kindern ihre eigenen Fähigkeiten und Talente bewusstmacht und damit ihr Selbstvertrauen genauso stärkt wie ihre Sprach- und Lernkompetenz. Das von den Kindern selbst geschriebene und gestaltete **Buch „Besonders“** ist ein schönes Ergebnis dieses Projektes.



SONNTAGS IN DIE BIBLIOTHEK!

Am 4. Februar hat unsere Zentralbibliothek am Neumarkt zum ersten Mal auch sonntags ihre Türen für das Publikum geöffnet. Der bekannte und beliebte Kinder- und Jugendbuchautor Paul Maar hat, als erster Gast auf der Bühne, unsere Sonntags-Veranstaltungsreihe eröffnet: ein Fest für die ganze Familie bei überfülltem Saal in der Zentralbibliothek am Neumarkt. Paul Maars zeitlose Geschichten, vor allem die vom frechen Sams, sind weltberühmt und erfreuen sowohl Kinder als auch ihre Eltern und Großeltern immer wieder aufs Neue. Begleitet wurde der Autor von den beiden Musikern, Komponisten und Musikproduzenten Wolfgang Stute und Konrad Haas aus Hannover. Die drei nennen sich „Das schiefe Märchen-Trio“ und haben sich zusammengefunden, um Geschichten und Gedichte aus Maars neuestem Kinderbuch „Schiefe Märchen und schräge Geschichten“ in Töne umzusetzen.

Daten & Fakten:

Am 45 Sonntagen war die Zentralbibliothek geöffnet, 20.433 Besucher*innen kamen an diesen Sonntagen in die Zentralbibliothek. 9 Veranstaltungen haben stattgefunden, mit 1.128 Teilnehmenden

Mit der Sonntagsöffnung der Zentralbibliothek am Neumarkt macht die Stadtbibliothek auch sonntags den Zugang zu verschiedenen Bibliotheksangeboten möglich. Dank Selbstverbuchungstechnik und Eingangsautomatik wurde Berufstätigen und Menschen mit engen Zeitplänen ermöglicht, die Bibliothek auch an ihrem freien Tag zu besuchen. Auch viele Familien nutzen diese Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen, insbesondere an den kalten und regnerischen Tagen. Eine weitere, von der Sonntagsöffnung begeisterte Nutzergruppe sind Lernende und Studierende, die diese zusätzliche Zeit zum Lernen und für Klausur- oder Prüfungsvorbereitung nutzen. Viele Kulturinteressierte nehmen auch sonntags an den verschiedenen Veranstaltungen teil.

Insgesamt trägt die Sonntagsöffnung dazu bei, die Mission der Bibliothek, Wissen und Kultur für alle zugänglich zu machen, weiter voranzutreiben. Es ist ein Schritt hin zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit und zeigt das Engagement der Bibliothek, den Bedürfnissen der städtischen Gemeinschaft gerecht zu werden.



UNSER LESEFRÜHLING: KINDER – LITERATURFEST '24

Zusammen mit der Stadtbibliothek Gütersloh präsentierten wir vom 9. April bis zum 7. Mai 2024 wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit bekannten Autorinnen und Autoren für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Den Startschuss zur Eröffnung machte der vielfach ausgezeichnete Autor **Finn-Ole Heinrich** mit vor Witz sprühenden Alltagsgeschichten seines kleinen Helden „Bosco Rübe“. Die Kinder schlossen Finn-Ole Heinrich und seine Geschichten sofort ins Herz. Sympathisch, zugewandt und routiniert wandte sich **Ute Krause**, Autorin der „Muskeltiere“, an ihre jungen Zuhörer. Da sie ihre Werke selbst illustriert, brachte sie ihre wunderschönen handgezeichneten Originale des Buches mit. So gab es neben der Geschichte auch gleich noch eine Ausstellung zu bewundern.

Ein spannender Gast war **Katharina Weiss-Tuider** mit ihrem Sachbuch „Expedition Polarstern“, sie nahm ihr Publikum auf eine außergewöhnliche Reise mit: Als Kommunikationsexpertin begleitete sie 2019 die größte Arktisexpedition unserer Zeit und reiste mit dem Forschungseisbrecher „Polarstern“ in das Nordpolarmeer. Die Erlebnisse des „Forschungsalltags“ und die mitgebrachten Bilder, Filme und Töne waren sehr eindrucksvoll.

Erstmalig wurde sehr erfolgreich mit der Übertragung einer Lesung in Gebärdensprache experimentiert: Petra Landmann, diplomierte Gebärdensprachdolmetscherin übersetzte die Lesung der Gütersloher Autorin **Alexandra Fabisch**, so dass zusätzlich 30 Kinder mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation teilnehmen konnten.

Vorfreude auf Ferien weckte **Armin Kaster** mit „Ferdí, Lutz und ich in der Schule“. Sympathisch locker erzählte uns der Autor über das Leben mit Sportfest und Theateraufführung der drei Jungs vor den Sommerferien. Und er klärte so nebenher noch die Frage, wie viele Eiskugeln eigentlich maximal in eine Eiswaffel passen. Mit Sahne! Wie viele Familien wohl nach der Lesung die nächste Eisdiele besucht haben?

Für die Kinder ab 8 Jahren stand das „Tagebuch eines Überfliegers“ von **Frauke Angel** auf dem Programm. Sie absolvierte ihre Lesung auf Rollschuhen, brachte ihr Talent als Schauspielerin zur Geltung und beantwortete offen und ehrlich jede Frage. Ganz schön gemein und aufregend wurde es mit **Nicole Røndigs** „Battle of schools“, in die Jo direkt an seinem ersten Tag in der neuen Schule hineingerät. Welche Streiche die Kinder im Publikum ihren Lehrer*innen schon gespielt haben, wollte die Autorin wissen. Und die Antworten waren echt spannend...

Die bestbesuchte Lesung war die von **Anna Lott** und ihrer „Agentur der fiesen Viecher“. Mit stimmlicher Vielfalt zog sie ihre Zuhörer mit ihrer lustigen und komplexen Geschichte von Kralle & Co, die Kindern die Lust auf ein Haustier vermiesen sollen, in ihren Bann. Knallvergnügt ging es auch beim „Knallfrosch“ zu. **Regina Schwarz** lud ihre kleinen Zuhörer zum Mitreimen und Mitmachen ein und es erklang sogar ein kleines Froschkonzert.

Den krönenden Abschluss machte **Sarah Welk** mit den drei Chaos-Brüdern Bela, Ben und Henry, die gemeinsam so viele quatschige Ideen haben, dass es sogar beim Zahnarztbesuch hoch herging. Beim anschließenden Quiz wurde die Autorin zu null von den Publikumskindern besiegt, die sich so viele tolle Fragen ausdachten. Eine Lesung, die alle begeistert hat!

Daten & Fakten:

10 Lesungen in beiden Bibliotheken für alle Altersstufen von 4 bis 12 Jahre;
830 Teilnehmende in Bielefeld

29. BIELEFELDER LITERATURTAGE 2024

Auch in diesem Jahr waren es wieder sehr erfolgreiche, auf- und anregende Literaturtage. Es hat natürlich mit der Auswahl der Autor*innen zu tun sowie der professionellen Musik, die immer sehr fein auf die Texte abgestimmt ist. Zudem haben wir einen ausgezeichneten Ruf über fast drei Jahrzehnte Bielefelder Literaturtage erworben!

Daten & Fakten:

1.720 Zuschauer*innen haben die elf Lesungen im Herbst 2024 in der Zentralbibliothek am Neumarkt besucht. 264 Personen verfolgten die elf Lesungen zusätzlich per Stream

02.10. Eröffnung der 29. Bielefelder Literaturtage mit der preisgekrönten Autorin **Katja Lange-Müller**. Sie stellte ihren neuen Roman „Unser Ole“ vor. Ihre Frauenfiguren haben es im herkömmlichen Sinne nicht geschafft, in die Mitte der Gesellschaft zu gelangen. Es sind Biographien beschädigter und enttäuschter Frauen. Sie sind lebensecht, widersprüchlich und manchmal sogar komisch.

08.10. Zum zweiten Mal war **Iris Wolff** bei uns zu Gast und las vor ausverkauftem Haus aus ihrem Buch „Lichtungen“. Damit stand sie auf der Short-List des Deutschen Buchpreises. Wieder reisen wir mit ihr nach Rumänien und wieder geht es um das Thema Heimat. Auf der Gegenwartsebene begegnen wir den Hauptfiguren Lev und Kato. Sukzessive tauchen wir in die Vergangenheit einer rumäniendeutschen Bevölkerung in Siebenbürgen ein.

11.10. **Uwe Wittstock** beschreibt in seinem spannend erzählten Sachbuch „Marseille 1940. Die große Flucht der Literatur“ das dramatischste Jahr der deutschen Literaturgeschichte. Ein zeitloses Buch, solange Menschen aus ihrer Heimat flüchten müssen.

15.10. Aus Österreich kam **Milena Michiko Flašar**. Die Autorin mit japanischen Wurzeln stellte uns ihr Buch „Oben Erde, unten Himmel“ vor. In diesem Roman geht es um Einsamkeit, durchaus auch in unserer Gesellschaft ein Phänomen. Eine junge Frau lebt abgekapselt und unscheinbar in einer japanischen Großstadt. Der neue Job als „Tatortreinigerin“ verändert ihr gesamtes Leben.

17.10. In der Wochenzeitung „Die Zeit“ wurde der Roman „Heilung“ von **Timon Karl Kaleyta** als der beste des Frühjahrs gefeiert und stand zu Recht auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Ein erfolgreicher junger Mann kann nicht mehr schlafen und sucht Heilung in einem exklusiven Schweizer Sanatorium. Es wird eine rastlose Suche.





21.10. **Dana Grigorcea** bezauberte das Publikum mit ihrem Buch und ihrem Esprit. Der Roman „Das Gewicht eines Vogels beim Fliegen“ lieferte übrigens das Motto der diesjährigen Literaturtage: Am Ende ist es für die Literatur unwichtig, ob eine Geschichte passiert ist oder nicht.



25.10. Aus Italien, dem Gastland der Frankfurter Buchmesse 2024, kam die junge Nachwuchsautorin **Maddalena Vaglio Tanet**. Sie las aus ihrem Debüt „In den Wald“. Dieser Wald ist Fluchtort und Metapher für einen verzweiferten inneren Ort, mit seiner Düsternis, seiner Wildheit, seinen Geheimnissen, aber wie im Märchen auch ein Ort der Prüfung und Katharsis.

29.10. **Tobias Rütger**, renommierter Journalist der FAZ und Buchautor, stellte seine hochgelobte Biografie über den jung gestorbenen Kultautor „Herndorf“ vor. Wolfgang Herndorf gehörte zu den bedeutendsten Schriftstellern seiner Generation. Mit seinem Roman „Tschick“ hat er weltweit Herzen erobert, sein früher Tod – die Tumordiagnose, die Entscheidung, sich das Leben zu nehmen – bewegt bis heute viele Menschen.

31.10. **Matthias Jügler** konfrontierte uns in seinem bewegenden Roman „Maifliegenzeit“ mit einem brisanten Thema – Kinderraub in der DDR. Einfühlsam erzählt er die Geschichte von einem jungen Elternpaar. Nach der Geburt verlieren sie noch im Krankenhaus ihr erstes Kind und kurz darauf auch sich als Paar. Denn Katrin, die Mutter, quälen Zweifel an der Darstellung der Ärzte. Von diesen Zweifeln will der Vater nichts wissen. Als Katrin Jahre später stirbt, wird klar, dass sie mit ihren Befürchtungen womöglich Recht hatte.



05.11. **Susan Kreller**, preisgekrönte Jugendbuchautorin und lange in Bielefeld lebend, kehrte mit Ihrem Buch „Salzruh“ (für Erwachsene) für eine Lesung nach Bielefeld zurück. In diesem Roman verdichtet die Autorin mit einem ganz eigenen Humor Elemente des Schauerromans zu einem Kammerspiel voller tiefer Gedanken über Einsperrtsein und Freiheit, Bleiben oder Gehen, Rebellion oder Versöhnung mit dem eigenen Schicksal.

08.11. Die Abschlussveranstaltung bestritt die junge Autorin **Nele Pollatschek** mit ihrem sehr unterhaltsamen und dennoch nachdenklichen Buch „Kleine Probleme“. Gekonnt verschränkt sie Profanes mit Philosophischem.



Nicht nur begleitend, sondern fester und wichtiger Bestandteil waren die musikalischen Parts während der Lesungen. Alle Künstlerinnen und Künstler kommen aus unserer Region und begeistern das Bielefelder Publikum Jahr für Jahr. Es waren elf Lesungen in sechs Wochen – ein anstrengendes, aber lohnendes Unterfangen. Es ist immer wieder eine große Freude, Menschen Literatur auf so lebendige Art und Weise anbieten zu können!



4X KAFKA ANDERS

Das literarische Jahr 2024 war nicht denkbar ohne Franz Kafka. Omnipräsent gab es fast überall Buchveröffentlichungen, Lesungen, Filme, Biopics, Radiosendungen...

Und auch wir fühlten uns verpflichtet, diesem berühmten und weltweit am häufigsten gelesenen deutschsprachigen Schriftsteller unsere Aufmerksamkeit zu widmen. Da wir aber bei der Vielfalt der Angebote nicht untergehen wollten, haben wir unser Programm 4x Kafka anders genannt. Und nicht nur genannt, es war auch anders. Bis hin, dass es eigentlich fünf Veranstaltungen waren.

07. Februar

Die Auftaktveranstaltung war eine Lesung mit dem österreichischen Comiczeichner Nicolas Mahler.

Franz Kafka hat nicht nur Prosa geschrieben, er zeichnete auch leidenschaftlich gern. Was liegt also näher, als ihn zu seinem Jubiläum mit einer Comic-Biografie zu ehren? Auf unnachahmlich witzig-pointierte Weise setzt Mahler hier Kafkas Leben und Werk in Szene und schreckt dabei auch nicht vor den ganz großen Fragen zurück: Warum scheiterte Kafkas Plan, eine Reihe von Billigreiseführern zu schreiben? Wer verfasste die Fortsetzung eines seiner wichtigsten Werke, »Die Rückverwandlung des Gregor Samsa«? Und was hatte es mit der »weißen Sklavin« auf sich? Die Antworten und noch vieles mehr findet sich in „Komplett Kafka“.

15. März

Michael Kumpfmüller las quasi zeitgleich mit dem bundesweiten Start der Verfilmung seines Buches „Die Herrlichkeit des Lebens“ in der Stadtbibliothek. Zu sehen war der Film wochenlang im Bielefelder Arthouse-Kino Lichtwerk.

Im Sommer 1923 lernt der tuberkulosekranke Franz Kafka, als Dichter nur Eingeweihten bekannt, in einem Ostseebad die 25-jährige Köchin Dora Diamant kennen. Und innerhalb weniger Wochen tut er, was er nicht für möglich gehalten hat: Er entscheidet sich für das Zusammenleben mit einer Frau, teilt Tisch und Bett mit Dora. In Berlin wagt er mit ihr das gemeinsame Leben. Bis zu seinem Tod im Juni 1924 werden sich Franz Kafka und Dora Diamant, von wenigen Tagen abgesehen, nicht mehr trennen. Aus dieser wahren Geschichte hat Michael Kumpfmüller einen feinsinnigen und behutsamen Liebesroman gemacht.

16. April

Über Kindheitsmotive in Kafkas Werk referierte Claudia Hillebrandt (Professorin für Neuere Deutsche Literatur von der Universität Bielefeld).

Vater-Sohn-Beziehungen, genauer Vater-Sohn-Konflikte spielen in Franz Kafkas Werk wie in seiner Biographie bekanntermaßen eine herausgehobene Rolle. Allerdings handelt es sich bei den im Tagebuch wie in den literarischen Texten auftretenden Söhnen meist um erwachsene Personen, die über die Kindheit hinaus in Konflikt mit ihren Vätern stehen. Wie aber konzipiert Kafka in seinen Texten die vorausgehende Phase der Kindheit? Anlässlich seines hundertsten Todestages nimmt die Veranstaltung der Literarischen

Gesellschaft die eher wenig beachteten Kinder in Kafkas Werk in den Blick. Ausgewählte Texte las der Schauspieler Thomas Wolff.

04. Juni

Marion Döbert brachte uns Kafkas „Die Verwandlung“ in einfacher Sprache näher.

Phantastisch, bizarr, grotesk – oder nur ein Alptraum? „Die Verwandlung“ ist für viele ein Rätsel geblieben, die das Buch in der Schule lesen mussten. Die Autorin Marion Döbert ebnet einen neuen Zugang zu Kafkas Werk. Seit 2013 schreibt sie Literaturklassiker um in eine kraftvolle, klare Sprache mit starker Wirkung. Ob Heinrich Böll, Siegfried Lenz, Arno Geiger oder eben auch Kafka, Döberts Bücher eröffnen neue Wege zur Literatur. Auch in ihren eigenen Romanen besticht die Klarheit ihrer Sprache, die wie ein Sog in die Bücher zieht und fasziniert. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von dem Saxofonisten Thomas Schweitzer.

02. November bis 02. Dezember

Abschluss unserer Veranstaltungsreihe war die Ausstellung „erträumt...“ der Bielefelder Künstlerin Christiane Neumann.

Unter den gleichnishaften Texten Kafkas, die immer wieder Anlass zu Reflexionen bieten, hebt sich die Parabel von der kaiserlichen Botschaft besonders hervor. Ein Bote soll einem Untertan eine lebenswichtige Botschaft überbringen, doch dieser kann den Weg nicht finden, da Zeit und Raum sich ihm immer wieder entziehen. So scheint es ähnlich wie im Leben eines jeden von uns, der versucht, Antworten auf die großen Fragen des Lebens zu finden. Kafka verweigert uns eine Antwort auf diese Lebensfragen, er verweist uns auf unsere Träume, denn nur über die inneren Bilder ist die Ahnung einer Antwort zu erspüren.

Daten & Fakten:

Nahezu 450 Besucher*innen begeisterten sich für das Programm 4x Kafka anders



UP TO YOU 2024: EIN TAG FÜR JAPAN

MANGA DAY 24

Seit vier Jahren findet in der Stadtbibliothek Bielefeld die Veranstaltung UP TO YOU statt, die vom Auszubildenden-Team der Stadtbibliothek Bielefeld koordiniert wird. Am 21. September 2024 war es wieder soweit: Der bei vielen jungen und jung gebliebenen Menschen bekannte und beliebte **Manga Day** - ein Tag voller japanischer Kultur, Kunst und Unterhaltung - erfreute sich großer Besucherzahlen.

Im Mittelpunkt des Manga Days steht die Verteilung kostenloser Manga-Leseproben, die von verschiedenen Verlagen zusammengestellt werden. Darüber hinaus widmet sich dieser besondere Tag den faszinierenden Welten der japanischen Manga und Anime und bietet ein vielfältiges Programm für Besucher*innen jeden Alters.

Aus dem diesjährigen Programm unserer Bibliothek: Kimono-Anprobe und Fotoshooting mit Green Screen, Onigiri-Kochkurs, Vorführung des Karatevereins Sennestadt, Origami-Falten, Karaoke-Party, Buttons selbst gestalten, Infostand des Kendo Dojo Lemgo und vieles mehr. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen und sich an den Infoständen zu informieren und zu bereichern.

Der Manga Day in der Stadtbibliothek Bielefeld ist eine tolle Gelegenheit, die reiche Kultur Japans kennen zu lernen und gleichzeitig die Liebe zu Manga und Anime zu feiern. Die Beliebtheit von Mangas spiegelt sich auch in den Ausleih- und Besucherzahlen an diesem Tag wider. Es ist eine sehr hoch gefragte Veranstaltung geworden, um einen echten Mehrwert für die Bibliothek beim jungen Publikum zu schaffen und neue Kund*innen und Begeisterte für die Bibliothek zu gewinnen.

Daten & Fakten:

1.879 Menschen haben am Manga-Tag unsere Zentralbibliothek besucht



MEDIENPÄDAGOGIK: ANGEBOTE ZUR AUSSERSCHULISCHEN BILDUNG

Auch 2024 konnten wir wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche erreichen, um ihnen mit niederschweligen medienpädagogischen Angeboten einen kompetenten Umgang mit Medien zu vermitteln. Gerade außerschulische Angebote sind gut geeignet, damit Kinder und Jugendliche mit einfachen, sehr praktischen Methoden Medien mit Spaß im Alltag einsetzen. Statt nur passiv Content auf Youtube, Tiktok & Co. zu konsumieren, werden sie in unseren Workshops, die sowohl als Ferienprogramme als auch während der Schulzeit stattfinden, animiert, selbst kreativ tätig zu werden.

Einstiegsworkshops für alle Altersklassen funktionieren sehr gut über das Medium Fotografie: eine meist schon recht gute Kamera hat mittlerweile (fast) jedes Kind und jede*r Jugendliche mit dem Smartphone in der Hosentasche. Um damit ein Foto zu machen, das sich abhebt vom gängigen Allerlei, bedarf es lediglich einer interessanten Bildidee. Mit ungewöhnlicher Perspektive und ein bisschen Augenmerk auf das Licht gelingen spannende Fotos und der Blick auf die persönliche Umgebung wird geschult. So erstellen wir Bilderrätsel, wo nur ein sonst winziges Detail eines Alltagsgegenstandes formatfüllend in Szene gesetzt wird. Oder wir erstellen optische Täuschungen, wo Kleines ganz groß und Großes klein erscheint. Spaß macht es, auf Gesichtsuche zu gehen und Augen, Nase und Mund z.B. in einer Steckdose zu entdecken.

Auch analoge Techniken kommen zum Einsatz und machen erfahrbar, wie Fotografie funktioniert: Ganz ohne digitale Hilfsmittel bauen wir aus Schuhkartons oder Papprollen eine einfache Kamera („camera obscura“), wie sie schon seit den ersten Experimenten mit Fotografie eingesetzt wurde. Oder wir erstellen Fotogramme wie vor 150 Jahren, indem wir Papier mit Hilfe zweier in Wasser gelöster Salze lichtempfindlich beschichten und dann durch Einwirkung von Sonnenlicht kleine Kunstwerke entstehen lassen. Ebenfalls ganz analog basteln wir uns so genannte Lebensräder und Wandertrommeln, die wie ein Daumenkino (gezeichnete) Bilder zum Leben erwecken - ein wunderbarer Einstieg bzw. Übergang zur Videoarbeit.

Wieder digital können wir am Tablet Stop-Motion-Filme erstellen. Durch die Aneinanderreihung und das schnelle Abspielen von sehr vielen Fotos, die einen Gegenstand, eine gebastelte Figur oder auch echte Personen abbilden, die sich kleinschrittig bewegt, entsteht ein Trickfilm. Glücklicherweise nimmt uns eine App viel Arbeit ab und spart uns dadurch viel Zeit. Wenn mehrere Szenen im Kasten sind, kann der Film natürlich auch noch mit Geräuschen vertont und mit einem Vor- und Abspann versehen werden.

Auch ausgewählte Apps jenseits von Foto und Video werden in unseren Workshops eingesetzt, um gemeinsam zu gestalten. Im „Book-Creator“ entstehen kleine Bilderbücher, die multimedial gestaltet werden können. In der sehr leicht erlernbaren Malapp „Tagtool“ werden mehrere Tablets miteinander vernetzt, was Kindern/Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet, gleichzeitig an einem Gruppenkunstwerk malen zu können. Es entstehen dabei aber keine starren Gemälde. Die Objekte können auch noch bewegt und animiert werden, so dass auch eine im Workshop selbst ausgedachte Geschichte vollständig erzählt und gestalterisch umgesetzt werden kann. Mit QR-Code-Generatoren wiederum können eigene Rallyes entwickelt werden, die vollständig offline funktionieren und von anderen gespielt werden können.

Die medienpädagogischen Angebote zur außerschulischen Medienbildung zeigen eindrucksvoll, wie kreativ und vielseitig Kinder und Jugendliche Medien nutzen können. Durch praktische und spielerische Methoden lernen sie nicht nur den Umgang mit digitalen und analogen Medien, sondern sie entwickeln auch einen bewussten und reflektierten Blick auf die Medienwelt und ihre Umgebung. Besonders der Wechsel zwischen klassischen und modernen Techniken fördert sowohl technisches Verständnis als auch künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten. Diese Ansätze tragen dazu bei, Medienkompetenz nachhaltig zu stärken und Kinder sowie Jugendliche zu aktiven Gestalter*innen zu machen – eine Fähigkeit, die in der heutigen digitalen Welt immer wichtiger wird.



LESETIPPS VON KINDERN FÜR KINDER

Nachdem die rasenden Kinderreporter*innen beim Lesefrühling 2023 und 2024 Autor*innen interviewt und Besucherstimmen bei den Lesungen eingefangen haben, entstand bei einigen Kindern der Wunsch eine regelmäßige **Kinderredaktion** zu etablieren. In den Sommerferien 2024 war es dann so weit: Eine Gruppe von sechs bücherbegeisterten Mädchen tüftelte an vier Tagen an neuen Ideen zum Thema „Kinderbuch“. Die Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren gingen auf literarische Entdeckungsreise, recherchierten nach neuen Büchern, erarbeiteten Bewertungskriterien und ein einheitliches Bewertungsblatt, mit dem sie dann die gelesenen Bücher beurteilen. Damit war die erste einheitliche Grundlage zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit Büchern geschaffen.

Aber wie und in welcher Form stellen wir Bücher anderen Kindern kurz, knackig und unterhaltsam vor? Um diese Frage zu beantworten, brachten die Kinder zunächst ihre absoluten Lieblingsbücher mit oder suchten sie in der Bibliothek. Mit ihrem absoluten Lieblingsbuch erprobten die Kinder das neu geschaffene Bewertungsblatt: Worum geht es in dem Buch? Was ist meine Lieblingsfigur? Gibt es einen Ort oder einen Gegenstand, der mir besonders in Erinnerung geblieben ist? Auf welcher Seite ist meine Lieblingsstelle im Buch? Und warum sollten andere Kinder das Buch unbedingt lesen? Fragen wie diese halfen den Kindern, sich medienkritisch mit ihrem Buch auseinanderzusetzen. Letztlich waren sie eine hilfreiche Entscheidungsgrundlage für die abschließende Sternevergabe. Die Kinder können für jedes Buch bis zu fünf Sterne vergeben. Das Buch, das die höchste Auszeichnung in Form von Sternen erhält, brilliert und kommt auf jeden Fall in die nähere Auswahl für den „Lesetipp der Kinderredaktion“.

Während des Sommercamps erhielten die Kinder sogar schon einen großen Berg an frisch gedruckten „ungelesenen“ Büchern und interessanten Neuerscheinungen aus dem Lektorat der Kinderbibliothek. Die Kinder wählten sich ihre Favoriten aus, nahmen sie mit nach Hause oder fingen bereits vor Ort an zu lesen. Damit keiner den Überblick verlor und jeder wusste, wer welches Buch gerade las, wurde eine digitale Bücherwand der Redaktion erstellt, auf der genau dokumentiert ist, welches Buch gerade wo im Umlauf ist.

Am zweiten Workshoptag drehte sich alles um das Thema „Buchvorstellungen“: Wie stelle ich mein Buch anderen Kindern vor und vor allem wie überzeuge ich sie davon, das Buch dann auch zu lesen? Die Kinder lernten mit Tipps von der Literaturvermittlerin Tina Kemnitz, Buchvorstellungen zu ihrem Lieblingsbuch zu schreiben, und erfuhren, warum ein Cliffhanger dafür so wichtig ist. Im Anschluss nahm sich jedes Kind sein Lieblingsbuch, suchte nach passenden Vorlesestellen und wirkungsvollen Cliffhangern. Die Kinder lernten den Aufbau einer Buchvorstellung kennen, sie schrieben An- und Abmoderationen, überlegten sich einen guten Redeeinstieg und -ausstieg und probierten gemeinsam aus, wie man kurze Stellen aus dem Buch so vorliest, dass Zuhörer*innen interessiert dabeibleiben. Mit dem Ende des zweiten Tages waren die ersten Buchvorstellungen geschrieben und alle waren sich einig, dass die Werke nun auch Besucherinnen und Besuchern der Stadtbibliothek präsentiert werden müssen.

Am dritten Tag fand deshalb der große Videodreh zu den Lieblingsbüchern statt. Die Kinder waren sichtlich aufgeregt. Sie probten ihre Texte und trainierten voller Ehrgeiz noch einmal die Vorlesestellen im Buch. Beim Videodreh zeigte sich, dass die Kinder geübt im Umgang mit Mikro und Kamera waren – die Erfahrungen vom Lesefrühling und des im Vorfeld durchlaufenen Interviewtrainings haben sich bewährt. Zum Ende des dritten Tages waren alle Buchempfehlungen im Kasten.

Am vierten und letzten Tag überlegten sich die Kinder, wie sie sich den kleinen Besucher*innen der Stadtbibliothek präsentieren und ihre Arbeit vorstellen. Die Kinder entwarfen Poster, auf denen sie sich als Kinderredaktion vorstellten. Die Poster wurden mit einem QR-Code versehen, der direkt mit dem Video zum jeweiligen Lieblingsbuch verlinkt ist. Alle Videos sind auf dem YouTube-Kanal der Stadtbibliothek Bielefeld hochgeladen.

Neben dem Poster entwickelten die Kinder auch passende Labels für ihre Lieblingsbücher. Jedes Lieblingsbuch, das in der Kinderbibliothek am Neumarkt steht, erhält eine kleine Auszeichnung in Form eines runden Stickers. Dort prangt ein von den Kindern selbst gezeichneter Stern sowie der entsprechende QR-Code zum Video.

Zu jedem Lieblingsbuch gibt es außerdem noch einen kleinen Buchaufsteller, auf dem detaillierte Informationen zu finden sind, u. a. auch die Signatur, unter der man das Buch in der Bibliothek findet. Alle erstellten Materialien zu den Lieblingsbüchern der Kinder sind hier einsehbar.

Zu guter Letzt entstand das wichtigste Label: die Auszeichnung für regelmäßige Leseempfehlungen. Die Redaktion entschied sich für einen grünen Bücherwurm, der die ausgewählten Bücher nun regelmäßig auszeichnen soll. Mit dem von den Kindern selbst gezeichneten Bücherwurm werden ab sofort alle Bücher, die zum „Lesetipp der Kinderredaktion“ gekürt werden, offiziell für „bücherwurmverdächtig“ erklärt.

Zum Ende des Redaktionscamps wurde es noch einmal richtig spannend: Welches Buch wird nun der erste Lesetipp der Kinderredaktion? Die Kinder kürten in einem abschließenden „Booktasting“ ihren allerersten Lesetipp. Es entstand eine kleine „Hall of Fame“, eine Redaktionswand mit allen für „sehr gut“ befundenen Büchern sowie den dazugehörigen Bewertungsblättern. Jeder hatte genug Zeit, sich die Bücher anzuschauen und die Bewertungsblätter zu begutachten. Im Anschluss erfolgte die Abstimmung in Form von Punkten. Jede*r Redakteur*in durfte sechs Punkte an der Bücherwand verteilen. Schnell zeichnete sich ab, welches Buch „das Rennen macht“ und zum allerersten „Lesetipp der Kinderredaktion“ gekürt wird: Gewonnen hat „Die EinhornEnzyklopädie“ von Judith Drews. Besonders gut hat den Kindern die Seite 8 des Buches gefallen. Dort heißt es: „Um die letzten Einhörner und ihre Lebensräume, die Wälder, zu schützen, müssen wir noch einiges über sie lernen und... den Kindern zuhören!“.

In der viertägigen Ideenschmiede sind vielseitige Ideen entstanden. Seit September 2024 haben die Kinder regelmäßig Tipps, Empfehlungen und vieles mehr rund um das Thema „Lesen und Buch“ präsentiert. Die bücherbegeisterte Kinderredaktion der Stadtbibliothek trifft sich montags in der Zeit von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in der Zentralbibliothek.

Ziel des Projektes ist es, Kinder sowohl in ihrer Lese- als auch Medienkompetenz zu stärken. Die Kinder setzen sich intensiv mit dem Medium „Buch“ auseinander: Sie recherchieren, sie bilden sich ihre persönliche Meinung, sie hinterfragen und sie produzieren digitale Medieninhalte, über die sich wiederum andere Kinder informieren können. Mit der Kinderredaktion leisten die Kinder einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung.



UNSER DIGITALCAFÉ

Ein offenes Angebot für Menschen ab 60 Jahren in der Zentralbibliothek am Neumarkt

Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung und dennoch haben viele Menschen, insbesondere ältere Generationen, Probleme, mit digitalen Technologien zurechtzukommen. Vor allem im alltäglichen Umgang mit Smartphone oder Tablet zeigen sich für Menschen, die mit digitalen Technologien nicht aufgewachsen sind, schnell die ersten Hürden und Herausforderungen: Was sind das eigentlich für Symbole auf meinem Smartphone? Wie lade ich eine App auf mein Tablet? Womit kann ich Nachrichten an Freunde und Familie verschicken? Wie kann ich ein Foto aufnehmen, bearbeiten und versenden? Und wo finde ich im Netz brauchbare Informationen für meine nächste Urlaubsreise?

Die Stadtbibliothek Bielefeld hat deshalb bereits im Jahr 2023 das Digitalcafé als offenes Angebot für Menschen ab 60 Jahren etabliert. Getreu dem Motto „BYOD“ („Bring Your Own Device“), trafen sich dort jeden ersten Freitag im Monat bis zu acht Teilnehmer*innen mit zwei Mitarbeiter*innen der Zentralbibliothek. In lockerer Runde wurden konkrete Fragen zu mobilen Endgeräten beleuchtet und Sicherheit im Umgang mit den eigenen Geräten erlernt. In entspannter Atmosphäre entstand ein wertvoller und generationsübergreifender Austausch mit Gleichgesinnten, der das Digitalcafé – inmitten der Südlounge der Zentralbibliothek – zu einem besonderen Ort des gemeinsamen Lernens gemacht hat.

Aufgrund der großen Nachfrage hat die Zentralbibliothek Bielefeld gemeinsam mit der Quartiersbetreuung Ostmannurturmviertel (AWO Kreisverband Bielefeld e.V.) eine Neuauflage des Digitalcafés angestrebt und das Konzept erweitert.

Gemeinsame Zielsetzung ist es

1. ältere Menschen zur Nutzung von digitalen Geräten (Smartphone, Tablet etc.) durch Unterstützung von jungen Ehrenamtlichen zu befähigen,
2. altersübergreifende Verbindungen und gemeinsame Lernprozesse zu schaffen,
3. digitale und soziale Ängste abzubauen und Einsamkeit entgegenzuwirken,
4. Teilhabe und Inklusion am Alltags- und Digitalleben durch ein regelmäßiges niederschwelliges Angebot zu fördern und
5. Lebensqualität – vor allem im digitalen Alltag – zu schaffen.

Durch die Zusammenarbeit mit der Quartiersbetreuung Ostmannurturmviertel konnte das Projekt 2024 zeitlich und personell erweitert werden. Um den individuellen Fragestellungen der Teilnehmer*innen gerecht werden zu können, wurden zusätzlich junge Ehrenamtler*innen mobilisiert, die den Senior*innen als Digitallots*innen zur Seite stehen. Bei jedem Treffen sind weiterhin bis zu zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek Bielefeld und des Quartiersmanagements Ostmannurturmviertel vor Ort. Durch den hohen Betreuungsschlüssel ist gewährleistet, dass jede(r) Teilnehmer*in ihr/sein „digitales Problem“ ansprechen und bestenfalls mit einer zufriedenstellenden Lösung und neuem anwendbaren Wissen nach Hause gehen kann.

Zeitlich wurde das Digitalcafé ebenfalls aufgestockt. Im Projektzeitraum von Juli 2024 bis Juni 2025 findet es nun sogar zweimal im Monat statt. Jeden ersten und letzten Freitag startet das Digitalcafé in der Zeit von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr in der Südlounge der Zentralbibliothek. Der Ort ist barrierefrei zu erreichen. Außerdem können sich die Teilnehmer*innen dort ungestört – ein wenig abseits vom übrigen Bibliotheksgeschehen – mit ihren ganz individuellen digitalen Themen und Schwerpunkten direkt am eigenen Gerät auseinandersetzen. Durch

die Kooperation mit dem Quartiersmanagement und der damit einhergehenden Förderung des Projekts über den Teilhabefonds der Stadt Bielefeld können die Teilnehmerinnen und Teilnehmern sogar noch Kaffee und Kekse genießen. Beides trägt zu einer wohligen und entspannten Atmosphäre bei.

Wenn jeden ersten und letzten Freitag um 10:00 Uhr die Türen der Stadtbibliothek öffnen, starten die Vorbereitungen für das Digitalcafé. Die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vom Kaffeeduft angelockt. Während die einen gerade erst ankommen, unterhalten sich andere noch über ihre Planungen für das Wochenende. Wiederum andere sind bereits mitten im Thema: Eine Teilnehmerin hat ihren Laptop dabei. Der andere holt sein Smartphone heraus und hat bereits eine konkrete Frage zum Speichern von Bildern. So füllen sich die ersten Tische mit Senior*innen und Digitallots*innen und das Digitalcafé ist eröffnet. Jede(r) angemeldete Teilnehmer*in kann kommen und gehen wann sie/er möchte. Das Digitalcafé endet gegen 12:00 Uhr, genau dann, wenn die letzte Frage zufriedenstellend beantwortet wurde.

Stimmen von Teilnehmer*innen:

»Ich bin so dankbar, dass es das Digitalcafé gibt. Endlich kann ich meine ganz persönlichen Fragen zum Smartphone an Menschen richten, die mir zuhören und denen ich vertrauen kann. So komme ich Schritt für Schritt weiter – und das auch noch kostenlos.«

»Endlich gibt es einen Raum in Bielefeld, in dem ich mich trauen kann Fragen zu stellen, ohne mir Sorgen zu machen, dass ich mich blamiere. Ich weiß, dass ich DIE eine Frage auch beim nächsten oder beim übernächsten Treffen wieder und wieder stellen kann. Das gibt mir Selbstvertrauen und hilft mir, besser mit meinem Smartphone zurechtzukommen.«

Das offene Angebot des Digitalcafés geht über den Erwerb von digitalen Kompetenzen hinaus. Vielmehr lernen alle Beteiligten voneinander, weil im direkten Austausch auch persönliche Geschichten geteilt werden und Generationen miteinander in Kontakt treten, die sich vielleicht sonst nie getroffen hätten. Inklusion und Teilhabe wird möglich.



BIBLIOTHEK UND NACHHALTIGKEIT

Die seit dem Jahr 2021 bestehende AG Nachhaltigkeit der Stadtbibliothek Bielefeld, mit der Unterstützung weiterer Kolleg*innen, konzentrierte sich erneut auf Themen wie Klimaschutz, Mobilität, Grüne Bibliothek, Recycling. Wir betreuen eine Saatgutbibliothek, eine Bibliothek der Dinge, eine Fahrradreparatursäule und sind Ausleihort für ein Lastenfahrrad. In der Zentralbibliothek und in der Stadtteilbibliothek Stieghorst haben sich ein Nähcafé und MakerSpaces mit Recycling Angeboten etabliert. Wir haben uns erneut an den Deutschen Aktionstagen beteiligt und haben über das Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Workshops das Thema Nachhaltigkeit angesprochen.

Hier ist eine Auswahl an unseren Veranstaltungen und Aktionen:

- Teilnahme an der 12. Bielefelder Saatgutbörse in der VHS Bielefeld
- Zwei Müll-Sammel-Aktionen vor der Zentralbibliothek mit Beet- und Baumpflege und Aufstockung der Saatgutbibliothek
- Regelmäßige Angebote in unserem Nähcafé und Werkstatt für Menschen mit eigenen Projekten
- „Pflanzenporträts einheimischer Heilpflanzen – heilkräftig, geheimnisvoll und wunderschön“ – 6 Veranstaltungen mit Heike Dreppenstedt in den Sommerferien
- Lesung mit Verkostung - Katharina Hinze & Rebecca Schirge: „Wildes Grünzeug für die Gesundheit“, 12.9. in der Stadtteilbibliothek Heepen
- Fahrradreparaturworkshops in der Zentralbibliothek
- Nachhaltigkeitstage: Wir tauschen Stauden, Stoffe und Upcyclingideen, 24.9. und 25.9. in der Stadtteilbibliothek Stieghorst
- Nachhaltigkeitstage: Stoffbeutel nähen, 26.9. und 27.9. in der Stadtteilbibliothek Sennestadt
- Bücherklinik: Zweites Leben für alte Bücher, Interessierte erhielten Hilfestellung bei der Reparatur einfacher Mängel, sodass das Lieblingsbuch auch weiterhin bedenkenlos zur Hand genommen werden kann.
- „Plastikmüll im Meer“ und „Was lebt da im Kompost“: Workshops für Kinder in Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Bielefeld
- Nachhaltigkeitstage: Infostand Nisthilfen und Futterstationen

- Nachhaltigkeitstage: Infostand zu naturnaher Gartengestaltung mit Staudenverkauf
- Nachhaltigkeitstage: Online-Vortrag: „Mein Biotop auf dem Balkon“
- Nachhaltigkeitstage: Vortrag „Naturnah gärtnern“
- Kinderlesung „Wie geht eigentlich Klimaschutz?“ mit Tina Ruthe und Sally Lisa Starken
- Naturkosmetik-Workshop
- „350g – Lebensmittel sorgsam verwenden“ Aktionsstand anlässlich der „Woche der Abfallvermeidung“ zum Thema Lebensmittelverschwendung am 15.11.2024 in der Zentralbibliothek



DIE STADTTEILBIBLIOTHEK BRACKWEDE ÖFFNET MIT EINEM GANZ NEUEN KONZEPT

Nach dreizehn Monaten Umbau- und Renovierungsarbeiten können seit Donnerstag, dem 15. August 2024, die Räumlichkeiten der Bibliothek im Brackwede wieder benutzt werden. Einige Tausend Medien für Jung und Alt warten darauf, ausgeliehen zu werden. Darüber hinaus ist in den neuen Bibliotheksräumen ein Ort zum Wohlfühlen mit hoher Aufenthaltsqualität entstanden: durch verschiedene Sitzmöglichkeiten, angenehme Farben und vielfältige Beleuchtungsmittel. Vor Ort kann man lesen, lernen, sich über verschiedene Themen informieren, sich auf Prüfungen oder Klausuren vorbereiten, oder einfach in schöner Atmosphäre verweilen.

Die Öffnungszeiten wurden großzügig erweitert, es gibt Zeiten mit Betreuung durch das Team der Stadtteilbibliothek Brackwede, aber auch Zeiten, wo Kundinnen und Kunden ab 16 Jahren mit dem Bibliotheksausweis die Räumlichkeiten ohne bibliothekarische Betreuung benutzen dürfen. Die Stadtbibliothek Bielefeld und vor allem das Team der Stadtteilbibliothek in Brackwede laden dazu ein, die neugestaltete Stadtteilbibliothek und ihre Angebote kennenzulernen.



WORAN WIR UNS ERINNERN:

Zentralbibliothek am Neumarkt (eine Auswahl)

- 19. Januar:** Lesung und Konzert mit Ilona Haberkamp, „Plötzlich Hip(p): Das Leben der Jutta Hipp zwischen Jazz und Kunst“
- 25. Januar:** Vortrag von Susanne Kleine: Isa Genzken „Der Spiegel“
- 30. Januar:** Comedy, Poetry Slam und Lesung mit Dominik Ehrst
- 2. Februar:** Lesung mit Elena Fischer, „Paradise Garden“
- 6. März:** Lesung mit Dinçer Güçyeter, „Unser Deutschlandmärchen“, in Kooperation mit dem Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.
- 15. März:** Lesung und Gespräch mit Michael Kumpfmüller, „Die Herrlichkeit des Lebens“
- 11. Mai:** Lesung mit Robert Menasse, „Die Welt von Morgen“: ein souveränes demokratisches Europa – und seine Feinde
- 19. Juni:** Poesie mit Maximilian Schimanzik, „Stille Wünsche“
- 23. Juni:** Lesung und Gespräch mit Christel Neudeck, Christina Bacher und Hoang Phong Ngo über das Buch „Ein Schiff für den Frieden“: DasLeben von Ruppert Neudeck
- 6. September:** Lesung mit Denis Scheck aus dem „Schecks Bestsellerbibel“
- 19. September:** Buchpremiere von Hellmuth Opitz, „Manches ist besser geküsst als gesagt“
- 14. November:** Eine New Adult Lesung mit Gabriella Santos de Lima und Kyra Groh
- 21./22. November:** Volxtheater der Theaterwerkstatt Bethel - „MenschenAffenLieben“
- 29. November:** Lesung mit Stephan Wunsch „Verrufene Tiere: ein Bestiarium menschlicher Ängste“, in Kooperation mit dem Naturkunde Museum,
- 3. Dezember:** Vortrag und Gespräch mit Dr. Asfa-Wossen Asserate, „Afrika – Kontinent der Zukunft“, in Kooperation mit der Friedrich Neumann Stiftung

Stadtteilbibliotheken (eine Auswahl)

- 27. Januar:** Tag der offenen Tür, Jöllenbeck
- 21. März:** Welttag der Poesie: Gedichte und Balladen für Kinder und Erwachsene, Sennestadt
- 18. April:** Rettet Ratte Rieke: Geschichten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, Schildesche
- 23. April:** Welttag des Buches in der Stadtteilbibliothek Sennestadt: ein kunterbuntes Programm für Groß und Klein
- 30. April:** Literatur aus dem Feuer: fünf Frauen lesen aus verbrannten und vergessenen Büchern, um die Erinnerung an diese sowie an denen Autor*innen aufrecht zu erhalten, Heepen
- 27. August:** Christian Tielmann liest „Achtung! Fiese Abseitsfalle“, Brackwede
- 7. Oktober:** fünfte Jöllenbecker „Weinlese“, mit Ingo Borchers, Daniela Brune, Dagmar Dopheide, Dr. Andreas Kersting und Harald E. Bellmann mit

dem silbernen Saxofon, Jöllenbeck

- 28. Oktober:** Die Kunst des Vorlesens, Ein Workshop mit Christine Ruis, Dornberg
- 4. November:** Der Blaue Salon und andere Torheiten, Dornberg
- 5. November:** Warum waren wir so blind? Lesung mit Hans Frieder Dietz, Dornberg
- 6. November:** Dem Ingo wird die Lokalpolitik erklärt: ein informativer und unterhaltsamer Abend mit Kabarettisten Ingo Borchers, Dornberg

Weitere Veranstaltungen (eine Auswahl)

- machMITkunst: Künstlerisches Beisammensein abseits von Kaffee und Kuchen, für alle ab 60, 5 Termine und eine Vernissage
- Teilnahme an dem Bielefelder Gamesday am 23. November 2024
- Organisation und Teilnahme an dem Medienaktiv Festival OWL: ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern, koordiniert durch die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK);
- X. VDIG-Lesemarathon, aus dem Werk Georgio Bassani „Die Gärten der Finzi-Contini“, am 9. März, eine Veranstaltung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bielefeld e.V.
- 10 Jahre Lesen gegen das Vergessen „Texte_Über_Leben“ am 24. April im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Verbrannte Orte“, koordiniert durch das Künstlerinnenforum-bi-owl
- Mehr als ein Spiel: Soziale Beziehungen in Games und Social Media: Fachtagung Jugendmedienarbeit NRW, am 5 Juni, organisiert von GMK
- Mehrere Veranstaltungen im Rahmen des 1. Krimifestivals in OWL, unter der Schirmherrschaft des Innenministers des NRW Herbert Reul, Mai und Juni
- 2 Familiensamstage in der Zentralbibliothek am Neumarkt
- Oster-, Sommer- und Herbstferienprogramme an mehreren Standorten

Daten & Fakten:

109 Gaming Veranstaltungen mit 1.892 Teilnehmenden

168 Veranstaltungen zur Leseförderung für Kinder bis 10 Jahre mit insgesamt 3.389 Teilnehmenden



NEU IM ANGEBOT:



Filmfreund ist ein Streaming-Dienst, der speziell für Bibliotheken entwickelt wurde. Mit einem gültigen Bibliotheksausweis können die Kund*innen der Stadtbibliothek Bielefeld ab dem 1. Januar 2024 kostenlos auf eine große Auswahl an Filmen, Dokumentationen und Serien zugreifen. Das Angebot reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien. Der Katalog wird ständig erweitert. Redaktionell aufbereitete Sonderseiten beleuchten verschiedene Themen und präsentieren eine entsprechende Filmauswahl mit Hintergrundinformationen und weiterführenden Links.

Filmfreund ergänzt unseren DVD- und Blue-Ray-Bestand mit einer modernen Film- und Serienauswahl und macht die Bibliothek für ein breiteres Publikum noch attraktiver. Mit hochwertigen Arthouse-Filmen, Dokumentationen und Bildungsinhalten bietet Filmfreund Zugang zu kulturellem und künstlerischem Wissen, das in kommerziellen Streaming-Diensten oft nicht zu finden ist. Mit unserem neuen Angebot können Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer auch von zu Hause aus auf unser Filmangebot zugreifen, was die Bibliothek weiter ins digitale Zeitalter führt und auch Menschen anspricht, die nicht vor Ort sein können. Mit speziellen Inhalten für Kinder und Jugendliche trägt Filmfreund dazu bei, Bildung und Unterhaltung für alle Altersgruppen anzubieten. Im Gegensatz zu vielen kommerziellen Streaming-Diensten ist Filmfreund werbefrei und steht den Bibliotheksmitgliedern ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

Daten & Fakten:
ca. 3.500 Spielfilme, Kurzfilme und Serienepisoden
Neue Nutzer*innen: 1.064, Anzahl der Aufrufe: 10.027

mit der Bibliothekskarte:
Filme & Serien streamen mit

Film des Monats - Frank

Glänzende Musik-Dramödie mit Michael Fassbender, Domhnall Gleeson und Maggie Gyllenhaal.
(Quelle: filmfreund)

UNSERE TOP 5

BELLETRISTIK



SACHBÜCHER



KINDER- UND JUGENDBÜCHER



ZAHLEN 2024

Bestand

Insgesamt in Medieneinheiten
Erneuerungsquote
Zentralbibliothek
Stadtteilbibliotheken
Magazin
Online-Medien
Anzahl der Bibliotheken der OnleiheOWL

	2024	2023	2022
Insgesamt in Medieneinheiten	580.780	592.084	599.431
Erneuerungsquote	5,27%	5,81%	5,55%
Zentralbibliothek	189.593	190.003	188.316
Stadtteilbibliotheken	109.412	112.143	119.429
Magazin	179.055	178.558	178.610
Online-Medien	102.720	111.380	113.076
Anzahl der Bibliotheken der OnleiheOWL	40	40	39

Besuche

Insgesamt
Zentralbibliothek
Stadtteilbibliotheken
Auskünfte
Web-Verlängerungen und Webseitenaufrufe

	2024	2023	2022
Insgesamt	651.829	539.242	455.728
Zentralbibliothek	443.463	361.642	287.962
Stadtteilbibliotheken	208.366	177.600	167.766
Auskünfte	84.689	64.157	50.203
Web-Verlängerungen und Webseitenaufrufe	716.400	531.138	644.879

Entleihungen

Insgesamt (inkl. Onleihe)
Zentralbibliothek
Stadtteilbibliotheken
Monatlich Ø aktive Kunden*innen
Nutzung Presse Digital (Anzahl Zugriffe)
Nutzung Streamingdienste (Anzahl Streams)

	2024	2023	2022
Insgesamt (inkl. Onleihe)	1.142.463	1.082.345	978.604
Zentralbibliothek	576.449	567.334	504.605
Stadtteilbibliotheken	336.209	306.491	284.409
Monatlich Ø aktive Kunden*innen	18.068	17.288	15.095
Nutzung Presse Digital (Anzahl Zugriffe)	1.223.064	1.001.730	999.712
Nutzung Streamingdienste (Anzahl Streams)	81.203	72.561	72.340

Veranstaltungen

Führungen (Veranstaltungen / Besucherzahl)
Kinder-LeseFrühling
Literaturtage Bielefeld (*Streaming)
Bildungsveranstaltungen

	2024	2023	2022
Führungen (Veranstaltungen / Besucherzahl)	168 / 3.350	125 / 2.710	128 / 2.829
Kinder-LeseFrühling	10 / 830	11 / 888	12 / 808
Literaturtage Bielefeld (*Streaming)	11 / 1.601 (+715*)	12 / 1.605 (+753)	9 / 815 (+65)
Bildungsveranstaltungen	721 / 16.809	270 / 6.324	1.090 / 16.017

Aufwand und Erträge

Aufwand insgesamt
Personalaufwand
Mieten und Pachten
Medien (kommunaler Gesamtetat)
Medien (Projekte, Spenden, Refinanzierung)
Erträge (eigene Einnahme, ohne Drittmittel)

	2024	2023	2022
Aufwand insgesamt	6.258.889 €	5.671.535 €	5.787.109 €
Personalaufwand	3.097.028 €	2.586.952 €	2.485.300 €
Mieten und Pachten	3.029.630 €	2.492.284 €	2.460.756 €
Medien (kommunaler Gesamtetat)	258.160 €	258.160 €	257.523 €
Medien (Projekte, Spenden, Refinanzierung)	75.422 €	48.754 €	209.178 €
Erträge (eigene Einnahme, ohne Drittmittel)	374.555 €	332.170 €	303.042 €

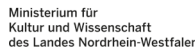
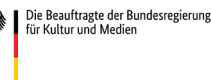
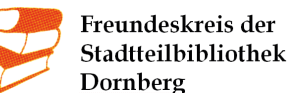
NRW-Vergleich Aufwand / Ergebnis pro Ew.

Personalkosten Ø NRW-Großstadtbibliotheken
Bielefeld (343.810 Einwohner)
Medien (Summe Erwerbungssetat) Ø NRW-GSt.B.
Bielefeld
Besucher Ø NRW-GSt.B.
Bielefeld
Entleihung Ø NRW-GSt.B.
Bielefeld

	2024	2023	2022
Personalkosten Ø NRW-Großstadtbibliotheken	11,06 €	10,52 €	10,52 €
Bielefeld (343.810 Einwohner)	8,12 €	7,44 €	7,44 €
Medien (Summe Erwerbungssetat) Ø NRW-GSt.B.	1,62 €	1,60 €	1,62 €
Bielefeld	0,75 €	0,78 €	0,77 €
Besucher Ø NRW-GSt.B.	1,53	1,24	0,73
Bielefeld	1,90	1,56	1,36
Entleihung Ø NRW-GSt.B.	3,11	2,97	2,29
Bielefeld	3,32	3,15	2,93

*NRW-Großstadt-Daten kalkuliert auf der Grundlage der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)

WIR BEDANKEN UNS



EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Impressum



Neumarkt 1, 33602 Bielefeld
0521 51-8136
stadtbibliothek.direktion@bielefeld.de
www.stadtbibliothek-bielefeld.de

V.i.S.d.P.: Dr. Iulia Capros

April 2025

Titelbild

Lena Große-Aschhoff

Fotos & Zeichnungen

Klaus Hansen (S. 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 15, 16, 17,
19, 21, 25, 26, 27, 29)
wavebreak3, Adobe Stock (S. 23)



Gestaltung

Jennifer Seliger

Texte

Iulia Capros, Anja Debrow,
Miriam Niketta, Lajos Speck,
Angelika Teller

Aufbereitung statistischer Daten

Thomas Pannhorst

Unsere Social Media Kanäle

